



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Vorsitzender des BA 22
Herr Sebastian Kriesel
Per Mail:
bag-west.dir@muenchen.de

Datum: 09.09.2024

Die Neuaubinger Kinder- und Jugendfarm stärken

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06971 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 – Aubing - Lochhausen - Langwied
vom 07.08.2024

Sehr geehrter Herr Kriesel,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Mit dem Antrag zur Bezirksausschusssitzung vom 07.08.2024 fordern Sie das Sozialreferat, Stadtjugendamt auf, den Standort der Neuaubinger Kinder- und Jugendfarm an der Wiesentfellerstr. 59 im Rahmen der Förderung als Standort der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu stärken. Dabei fordern Sie auf, die durch Tarif- und Gruppenerhöhungen entstandenen Personalkostensteigerungen sowie eine Personalmehrung zur Verstetigung des Angebotes zu übernehmen.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Der Träger Münchner Kinder- und Jugendfarm e. V. hat seit dem 08.07.2009 einen Vertrag mit der Landeshauptstadt München.

Die Vertragsfortschreibung für den Zeitraum 2024 bis 2026 findet im Jahr 2024 statt und wird, wie üblich, für drei Jahre vereinbart. Zur anstehenden Vertragsfortschreibung 2024 bis 2026 schilderte der Träger im Januar 2024 in einem gemeinsamen Gespräch mit der Fach- und Finanzsteuerung seine defizitäre finanzielle Situation für den anstehenden Finanzierungszeitraum.

Zu der prekären finanziellen Situation ist die Fach- und Finanzsteuerung in regelmäßigem Austausch mit dem Träger. Die vorläufige rechnerische Prüfung hat ergeben, dass sich das Defizit in der Einrichtung unter Berücksichtigung der Restmittelverwendung aus dem Vorjahr ab 2025 abzeichnet. Mit einem Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung ist allerdings nicht vor dem Herbst 2024 zu rechnen.

Das Sozialreferat, Stadtjugendamt versucht, die Finanzierung durch dem Grunde nach anerkennungsfähige Gruppen- bzw. Stufensteigerungen des Personals bei der Kinder- und Jugendfarm Neuauubing durch einmalige, produktinterne Umschichtungen innerhalb des Amtszuschussbudgets auch für die kommenden Haushaltsjahre zu sichern, sofern der Haushalt des Sozialreferats, Stadtjugendamts dies zulässt.

Die vom Stadtrat pauschal beschlossenen Erhöhungen der vergangenen Jahre dienen zum Ausgleich der inflationsbedingten Kosten- sowie Tarifsteigerungen bei den Freien Trägern.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die zu erbringende Leistung der Einrichtung (quantitativ und qualitativ) in Relation zur Zuschusshöhe bzw. zum Kosten- und Finanzierungsplan der Einrichtung steht und immer zwischen dem Träger/der Einrichtung und der Fachsteuerung abgestimmt wird.

Sollte der Ausgleich des finanziellen Defizits nur durch eine Anpassung des Stellenplans bzw. Leistungseinschränkungen erfolgen können, ist die in der Leistungsbeschreibung vereinbarte Leistung entsprechend den personellen Ressourcen zu modifizieren und anzupassen. Dies wird offen und konstruktiv besprochen, und es werden gemeinsam Alternativen überlegt, so wie dies bisher bei personellen Engpässen bereits praktiziert wurde, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Aufgrund der aktuellen weiteren Konsolidierungsmaßnahmen der Landeshauptstadt München müssen etwaige Mehrbedarfe leider u. a. durch Vakanzen im Projekt und/oder Leistungseinschränkungen ausgeglichen werden.

Die Personalmehrung bei den Freien Trägern erfolgt durch die Antragstellung. Die Anträge auf die Finanzierung der weiteren Personalstellen sind i. d. R. bis zum 15.03. des laufenden Jahres zu stellen. Die bis zum o. g. Zeitraum beim Stadtjugendamt eingegangenen Anträge werden fachlich geprüft und gemäß dem städtischen Verfahrensweg zur anstehenden Haushaltsplanung weiterbearbeitet. Der Stadtrat entscheidet über die Gewährung der Finanzierung. Im Jahr 2024 wurden seitens des Trägers keine Anträge auf die Personalmehrung gestellt.

Das Sozialreferat, Stadtjugendamt schätzt die Neuauubinger Kinder- und Jugendfarm, da diese mit ihrem tier- und naturnahen Angebot einen wertvollen pädagogischen Beitrag in die präventive Jugendhilfeszene in München leistet. Der Fach- und Finanzsteuerung ist dabei sehr wichtig, dass in dieser schwierigen Haushaltslage eine einvernehmliche und konstruktive Lösung für die Einrichtung gefunden wird.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 06971 des Bezirksausschusses des 22. Stadtbezirkes vom 07.08.2024 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an folgendes Gruppenpostfach wenden:
jugendarbeit.soz@muenchen.de

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin